

Anfrage

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung
betreffend klassenpinnwand.at**

Klassenpinnwand.at ist ein Werkzeug für internetgestützten Unterricht in der Volksschule. Die dazugehörige App "hallo" ermöglicht die direkte Kommunikation mit den Eltern. Laut Website sind Klassenpinnwand Premium PLUS & eduGenerator Premium für alle oberösterreichischen Schulen kostenfrei, für andere Bundesländer gibt es Lizenzmodelle, die kein PLUS-Modell beinhalten und zwischen 29€ und 149€ rangieren.

Laut Impressum ist der Medieninhaber die Education Group Gemeinnützige GmbH mit Sitz in Oberösterreich. Als Unternehmensgegenstand wird unter anderem

- die pädagogische, technische und wirtschaftliche Führung des oö Schulnetzes und ähnlicher Bildungssysteme
- Bereitstellung von Bildungsmedien durch Erwerb, Erschließung und Distribution
- Medienbildung und –beratung durch Medienwirkungsforschung, Fort- und Weiterbildungsangebote für PädagogInnen und medienpädagogische Projekte
- Medienproduktion von Unterrichtsmaterialien und bildungsthematisch sowie landestypisch relevanten Filmen

genannt. Gesellschafter der Education Group GmbH (100 %) ist die OÖ Landesholding GmbH.

Lehrer_innen können dieses Tool unter anderem verwenden, um Stundenpläne online zu aktualisieren, Neuigkeiten zu posten und Fotos und Videos der Klassen hochzuladen. Aber: Mittels einer einfachen Google-Suche kann jeder jederzeit diverse Klassenpinnwände besuchen und dort - völlig ungeschützt - Telefonnummern und E-Mail-Adressen von Lehrer_innen, Fotos und Videos von Schüler_innen und Lehrer_innen, deren Namen, Stundenpläne, Schularbeitentermine und Elternpost finden. Es ist auch mittels Rechtsklick ganz einfach möglich, diese Fotos auf der eigenen Festplatte zu speichern.

Einer missbräuchlichen Verwendung dieser Daten ist damit Tür und Tor geöffnet. Dem Vernehmen nach wurde die Education Group GmbH auf diesen Missstand bereits aufmerksam gemacht - bisher offenkundig erfolglos.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wurde dem BMBWF von der OÖ Landesholding GmbH mitgeteilt, dass es rund um klassenpinnwand.at Missstände hinsichtlich des Datenschutzes von Schüler_innen, Lehrer_innen und Eltern gab bzw. gibt?

- a. Wenn ja, wann?
 - b. Hat das BMBWF Schritte gesetzt bzw. veranlasst, um das Tool und die dort zugänglichen Daten zu schützen? Welche und wann?
 - c. Falls dem BMBWF dies nicht bekannt war: Wird das BMBWF nun Schritte setzen, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten bzw. wird das BMBWF die oberösterreichische Landesholding auffordern, hier Schritte zu setzen?
 - i. Wenn ja, wann?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
2. Waren diese Missstände dem BMBWF generell, auch ohne Mitteilung der OÖ Landesholding GmbH, bekannt?
 3. Welche Schulen in anderen Bundesländern (außer Oberösterreich) setzen dieses Tool ein?
 4. Welche anderen, ähnlichen Tools sind dem BMBWF bekannt? Bitte um Übermittlung der jeweiligen URLs.
 5. Überprüft das BMBWF die Sicherheitsstandards von Online-Plattformen, die für den Schulunterricht verwendet werden?
 - a. Wenn ja, wer führt diese Überprüfungen durch, welche Standards müssen erfüllt werden?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
 6. Überprüft das BMBWF die Sicherheitsstandards von Apps, die für den Schulunterricht verwendet werden?
 - a. Wenn ja, wer führt diese Überprüfungen durch, welche Standards müssen erfüllt werden?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
 7. Hat das BMBWF Sanktionsmöglichkeiten, wenn diese Sicherheitsstandards nicht erfüllt werden?
 8. Werden Lehrer_innen hinsichtlich der Sicherheit von Online-Tools für den Unterricht geschult?
 - a. Wenn ja, von wem?
 - b. Welche Angebote gibt es?
 - c. Wenn nein, warum nicht?



Friedl
(Kontaktperson)

